












1. Zusammenfassung und Trends

Akteur	Kurzübersicht	Trend
Koalition (CDU, CSU, SPD)	Die SPD drängt ihren Koalitionspartner erneut zu einer Tabak-Regulierung. Bislang stellt sich die Union dagegen, doch der öffentliche und fraktionsinterne Druck wächst. Die SPD versucht, sich über die Tabak-Politik von der Union abzusetzen und zu profilieren. Es besteht das Risiko, dass die E-Zigarette „zwischen die Fronten gerät“.	
Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke)	Mit ihrem Vorstoß bringen die Grünen die SPD sowie tabak-kritische Unionspolitiker unter Zugzwang. Der Gesetzentwurf für ein Tabak- und E-Zigarettenwerbeverbot hat zwar wenig Aussicht auf Erfolg, erhöht aber die politische Dynamik.	
Bundesrat, Bundesländer	In den Ländern bleibt der Nichtraucherschutz latent auf der politischen Agenda. Die Debatten sind eine Gelegenheit, auch das Dampfen weiter zu regulieren.	
Verwaltung	Die Lage bleibt uneinheitlich: Die EU sorgt sich um den weiterhin starken Tabak-Schmuggel. Frankreich und UK sehen weiteren Handlungsbedarf gegen Tabak und HNB. Während Neuseeland und die Schweiz den E-Zigarettenmarkt liberalisieren, gehen afrikanische Staaten gegen die E-Zigarette vor. Neue Herangehensweise: NGOs testen Klagen gegen die Tabak-Industrie; auch Deutschland soll im Visier sein.	
Fachcommunity	Auch die Wissenschaft bleibt gespalten. Bekannte Kritikpunkte werden in neuen Studien aufgewärmt (Inhaltsstoffe, Jugendschutz) aber einige Experten sprechen sich für liberale Ansätze wie in Großbritannien aus. Wieder kommt es zu kritischen Untertönen zum Engagement der Tabak-Industrie im Dampfer-Markt.	
Medien	Die Medien berichten vornehmlich kritisch über Tabak und mit skeptischen Seitenblick auf die E-Zigarette. Zudem fördert die Berichterstattung über den Erfolg von JUUL bei Jugendlichen das negative Grundrauschen.	
Legende Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.	 Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise)	

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Keine öffentliche Befassung mit der E-Zigarette.

Bundestag und Parteien

Datum: 02.05.2018, 28.04.2018, 25.04.2018, 24.04.2018, 23.04.2018

Meldung: Der bekannte SPD-Gesundheitsexperte Prof. Dr. Karl Lauterbach (MdB) fordert medienwirksam ein Verbot von Tabakwerbung. Er argumentiert vor allem mit dem Jugendschutz und der Suchtprävention. Zuvor hatte sich der populäre Tabak-Kritiker Lothar Bindung (MdB, SPD) für ein solches Verbot stark gemacht und einen weiteren überfraktionellen Vorstoß angekündigt (Report 71).

Die Bundestagsfraktion von Bündnis 90 Die Grünen hat einen eigenen Gesetzentwurf in den Bundestag eingebracht, der jedoch noch nicht behandelt wurde. Der Entwurf sieht Werbeverbote für Tabak- und E-Zigaretten vor, argumentiert aber vor allem gegen Tabak.

Quelle: horizont.net, spiegel.de, horizont.net, tagesspiegel.de, dasding.de, forum-rauchfrei.de, deutschlandfunk.de, n-tv.de, nw.de, handelsblatt.com, watson.de, finanznachrichten.de, bvpraevention.de, forum-rauchfrei.de, bundestag.de

2.2. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 03.05.2018, 01.05.2018, 30.04.2018, 26.04.2018

Meldung: Fünf Jahre nach Einführung des Nichtraucher-schutzes in NRW ziehen Wirte und Bevölkerung eine gemischte Bilanz. Zwar sei das Rauchverbot nicht alleiniger, jedoch wesentlicher Grund für die Umsatzeinbußen und das Kneipensterben. In der Bevölkerung sei das Rauchverbot mittlerweile akzeptiert, so die Berichterstattung.

Nach mehreren Vorfällen (Report 63-66) erwägt das Land NRW striktere Auflagen und mehr Kontrollen von Shisha-Bars. Das soll den Arbeits- und Nichtraucher-schutz wahren.

Quelle: welt.de, wa.de, aachener-nachrichten.de, ksta.de, rp-online.de, rtl.de, general-anzeiger-bonn.de, welt.de, mt.de, rtl.de, aachener-zeitung.de, landtag.nrw.de

2.3. EU, Europa und Übersee

Datum: 02.05.2018

Meldung: Aufgrund der hohen Umweltbelastung durch Zigarettenkippen und die Folgekosten für die Stadtreinigung erwägt die französische Regierung eine Sonderabgabe für die Tabak-Wirtschaft. Präsident Macron will jedoch den Tabak-Preis für die Verbraucher nicht erhöhen. Die Regierung soll nun gemeinsam mit der Tabak-Industrie an einer Lösung arbeiten.

Quelle: spiegel.de

Datum: 02.05.2018, 21.04.2018, 20.04.2018

Meldung: Die britische Regierung und Gesundheits-NGOs monieren PMIs Werbeplakate für iQOS in Kiosken und Verkaufsstellen. Die Kritiker sehen das bestehende Werbeverbot unterwandert. PMI zufolge schließt das bestehende Werbeverbot HNB nicht mit ein.

Derweil meldet der Leiter der Gesundheitsbehörde des County Kent Bedenken zu möglichen negativen Langzeitfolgen des Dampfens an, die nur von Regionalmedien verbreitet werden.

Quelle: dailymail.co.uk, telegraph.co.uk, kentonline.co.uk

Datum: 30.04.2018

Meldung: Das neuseeländische Kabinett hat einen Gesetzentwurf verabschiedet, der Tabak stark einschränkt (Rauchverbot draußen auf öffentlichen Plätzen, Verbot von Automaten), während E-Zigaretten und andere neuartige Produkte nun erstmalig reguliert werden. Neuseeland will die nikotinhaltige E-Zigarette zulassen. Der Gesundheitsminister verwehrt sich bislang gegen Forderungen, die E-Zigarette analog zu Tabak zu regeln.

Quelle: businesslive.co.za, 702.co.za, columbiachronicle.com, thenational.ae

Datum: 27.04.2018, 24.04.2018

Meldung: In einigen afrikanischen Staaten steigt die Skepsis ggü. der E-Zigarette. So fasst Ghana ein Verbot von E-Zigaretten ins Auge. Das Gesundheitsministerium bewertet das Dampfen sogar schädlicher als Tabak-Rauchen. Auch die südafrikanische Regierung will dem Parlament eine E-Zigarettenengesetz vorlegen.

Quelle: sivtelegram.media, tobaccojournal.com

Datum: 26.04.2018, 24.04.2018

Meldung: Während das Schweizer Bundesverwaltungsgericht den Verkauf von nikotinhaltigen Liquids zum ersten Mai erlaubt hat, hat die Tessiner Grossrätin Nadia Ghisolfi (SVP, vergleichbar mit einem deutschen Landtagsmandat) eine Initiative für ein Rauchverbot in gastronomischen Außenbereichen eingereicht. Während die Bevölkerung darüber gespalten ist, sind die Wirte klar dagegen.

Inzwischen kritisiert der EU-Kommissar für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Vytenis Andriukaitis, offen die Abkehr vom Rauchverbot in der österreichischen Gastronomie. In seinem Appell an die Regierung plädierte er für rauchfreie Räume im öffentlichen Bereich.

Quelle: blick.ch, srf.ch, blickamabend.ch, srf.ch, sn.at, ots.at, smokersplanet.de

Datum: 24.04.2018

Meldung: Das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) stellt einen deutlichen Anstieg von illegalem Schnitt-Tabak in Europa fest. Der Schaden durch Tabak-Schmuggel wird auf 10 Mrd. € taxiert – allein für illegalen Schnitt-Tabak mindestens 1 Mrd. €. Während der reguläre Handel sichtlich absinkt, hält der Tabak-Schwarzmarkt sein Niveau. OLAF bereitet derzeit einen neuen Aktionsplan zur Bekämpfung des Tabak-Schmuggels vor, der im Laufe des Jahres von der EU-Kommission verabschiedet werden soll.

Quelle: euractiv.com

Datum: 23.04.2018

Meldung: Der italienische Europaabgeordnete [Giovanni La Via](#) (EVP-Fraktion, ENVI-Ausschuss) spricht sich in einem Namensartikel für die E-Zigarette als hilfreiche Unterstützung beim Tabak-Stopp aus. La Via setzt sich nach eigenen Angaben im Europaparlament eine wissenschaftsbasierte E-Zigarettenregulierung ein. Er fordert die EU-Kommission auf,

ihre skeptische Haltung zu überdenken. Im selben [Magazin](#) stellt Prof. Riccardo Polosa seine bekannten Argumente für die E-Zigarette vor.

Quelle: theparliamentmagazine.eu

Datum: 22.04.2018

Meldung: Die ARD berichtet über eine vorerst gescheiterte Klage gegen die Tabak-Industrie in den Niederlanden (Report 66ff.). Die Klägerin bereitet derzeit eine Klage vor dem höchsten niederländischen Gericht vor. Auch in Deutschland, Frankreich und fünf weiteren Ländern sollen Klagen/Strafanzeigen gegen die Tabak-Industrie in Vorbereitung sein. Die Testmethoden der Tabak-Industrie werden kritisch mit den Tests der Automobil-Industrie verglichen. In der Realität würden Raucher mehr Schadstoffe inhalieren als erlaubt. Beobachter sehen in Klagen/Strafanzeigen eine neue Taktik der NGOs gegen Tabak-Firmen.

Quelle: daserste.de

Datum: 20.04.2018

Meldung: Das tschechische Parlament hat die Abstimmung über die Lockerung des Nicht-raucherschutzes in den Mai verschoben. Ähnlich wie in Deutschland soll das Rauchen in kleinen Gaststätten erlaubt werden.

Quelle: radio.cz

2.4. Fachcommunity

Datum: 01.05.2018

Meldung: Forscher der Universität von Kalifornien werteten interne Dokumente von PMI aus. Sie kommen zu dem Schluss, dass der Tabak-Konzern die Risiken der Tabak-/Nikotin-Abhängigkeit maskierte. Mit diesem Hintergrund monieren die Autoren, dass die Tabak-Industrie die E-Zigarette als risikoärmere Alternative bzw. Hilfe zum Tabak-Stopp anpreist.

Quelle: plos.org, gizmodo.com, theoutline.com

Datum: 01.05.2018, 30.04.2018, 25.04.2018

Meldung: Experten diskutieren in Großbritannien, ob Ärzte die E-Zigarette zum Tabak-Stopp empfehlen sollen. Während Paul Aveyard (Universität Oxford) und Deborah Arnott (Leiterin von ASH UK) dafür plädieren, argumentiert Prof. Kenneth Johnson (Universität Ottawa) mit Verweis auf das Engagement der Tabak-Konzerne im E-Zigarettenmarkt dagegen.

Zudem fanden Forscher der Newcastle University heraus, dass die Darmflora von Dampfern sich nicht von abstinenten Personen unterscheidet. Raucher hingegen hätten eine geschädigte Darmflora, die u.a. mit Morbus Crohn und Übergewicht in Verbindung gebracht werde.

Quelle: eurekalert.org, eurekalert.org, news-medical.net

Datum: 25.04.2018, 24.04.2018, 23.04.2018

Meldung: Erneut warnen [US-Wissenschaftler](#) vor Liquid-Dampf. Dieser sei zwar weniger schädlich als Tabak-Rauch enthalte aber einige krebserregende Stoffe. Laut den Autoren konnten zum ersten Mal sogenannte [flüchtige organische Verbindungen](#) (VOC) bei getesteten Jugendlichen nachgewiesen werden, die mit verschiedenen Gesundheitsbeeinträchtigungen bis hin zu Krebs in Verbindung gebracht werden.

Eine weitere [US-Studie](#) stellt die Risiken für Kleinkinder durch das Verschlucken von Liquids dar und wurde bereits in deutschen Medien aufgegriffen.

Quelle: pediatrics.aappublications.org, eurekalert.org, aerzteblatt.de

Datum: 24.04.2018, 23.04.2018

Meldung: Laut einer Umfrage der Universität Missouri steigt die Wahrscheinlichkeit, dass Jugendliche Marihuana konsumieren im das Zweieinhalbfache, wenn sie dampfen. Den Autoren zufolge legen die Ergebnisse den Schluss nahe, dass Dampfen ein Einfallstor für das Tabak-Rauchen und Experimentieren mit anderen Drogen sei.

Quelle: pediatrics.org, reuters.com, newsmax.com, channelasia.com, medicalxpress.com, 2minutemedicine.com

2.5. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 02.05.2018, 01.05.2018, 30.04.2018, 26.04.2018, 25.04.2018, 24.04.2018, 23.04.2018

Meldung: Die Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin (GPA) positioniert sich kritisch zu E-Zigarette und HNB. Der Verband führt mehrere Argumente an:

- Gefahr durch Gateway-Effekt. Die GPA leitet daraus Forderungen nach effektivem Jugendschutz ab.
- Es lägen keine Langzeitstudien zum Krebsrisiko vor.
- Die E-Zigarette wird von der GPA als Produkt der Tabak-Industrie wahrgenommen.
- Der Verband verweist auf diverse Risiken durch Liquid-Aromen (z.B. Diacetyl).
- Die E-Zigarette helfe nicht beim Tabak-Stopp.

Einige deutsche Fachmedien haben das GPA-Statement aufgegriffen.

Zeitgleich verschärft sich in den USA die Debatte um die E-Zigarette, was auch in deutschen Medien Beachtung findet. Die Marke JUUL gerät weiter unter Druck (Report 68ff.). Der starke Anstieg jugendlicher Konsumenten sowie erste Maßnahmen der Aufsichtsbehörde FDA gegen Geschäfte, die E-Zigaretten an Minderjährige verkaufen, und landesweite Negativ-Berichterstattung zwingen die Firma, sich mit 30 Mio. US\$ in der Präventionsarbeit zu engagieren. In einem [weiteren Schritt](#) beanstandet die FDA nun einige andere E-Zigarettenfirmen wegen ihrer vor allem Kinder ansprechenden Packungen. Zudem richten [einzelne US-Bundesstaaten](#) ihren Fokus auf das Thema Jugendschutz bei E-Zigaretten.

Quelle: idw-online.de, medizin-aspekte.de, psychologie-aktuell.com, apotheke-adhoc.de, zm-online.de, spiegel.de, prosieben.de, welt.de, fda.gov, bloomberg.com, reuters.com, ny-times.com, cnn.com, time.com, medpagetoday.com, cnbc.com, reuters.com

04.05.2018

Datum: 29.04.2018, 26.04.2018, 23.04.2017

Meldung: Die Anti-Tabak-NGO Pro Rauchfrei verklagt zwei Münchner EDEKA-Läden, da diese an den Zigaretten-Abgabeautomaten keine Bildwarnhinweise angebracht haben. Die Automaten zeigen die herkömmlichen Packungsmotive ohne Warnhinweise. Zuvor scheiterte bereits eine ähnliche Klage gegen den Einsatz von Produktkarten (Report 69). Eine Entscheidung wird für den fünften Juli erwartet.

Daneben wandte sich Pro Rauchfrei in einem [offenen Brief](#) an Volker Kauder (Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion) und fordert mit Verweis auf seine Tabak-Politik seinen Rücktritt. Der Brief ging zudem als Kopie an alle anderen Bundestagsfraktionen.

Quelle: sueddeutsche.de, forum-rauchfrei.de

2.6. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 02.05.2018, 01.05.2018, 30.04.2018, 24.04.2018, 23.04.2018, 22.04.2018, 19.04.2018

Meldung: PMI brachte jetzt das neue iQOS 2.4+ auf den deutschen Markt. Diese erste Weiterentwicklung von iQOS hat eine um ein Drittel geringere Ladezeit und einen neuen Vibrationsalarm. Im gleichen Zeitraum berichtete der [WDR](#) kritisch über iQOS. Zudem hat PMI im ersten Quartal seinen Ausstoß an HNB-Stick auf 9,5 Mrd. Stk. verdoppeln können, während der Zigarettenabsatz um 5,3 Prozent sank (Report 71). HNB federte die Einnahmeverluste ab. Beobachter rechnen damit, dass die E-Zigarette der Tabak-Branche weitere Marktanteile abnehmen wird. PMI plant für 2018 erste Tests mit einem Nikotin-Inhalator (Plattform 3).

Erneut attestieren [US-Experten](#), dass Hersteller und Handel bei der Kommunikation zur E-Zigarette genauso vorgehen würden wie (zuvor) bei Tabak-Produkten. Sie kritisieren, dass vor allem Heranwachsende angesprochen würden. Mittlerweile fordern [US-NGOs](#) die Anhebung des Mindestverkaufsalters für Tabak.

Quelle: smokersplanet.de, tobaccojournal.com, nzz.ch, gevestor.de, cnbc.com, wallstreet-online.de, news.com.au

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
05./06.05.2018	Hall of Vape	Messe	Stuttgart	the-hall-of-vape.de
06.05.2018	Einführung Track & Trace-System für Tabakprodukte	EU	EU	ec.europa.eu
12./13.05.2018	FDP-Bundesparteitag	FDP	Berlin	fdp.de
30./31.05.2018	Konferenz World Tobacco Europe	WT Europe	Sofia	wtprocessandmachinery.com
31.05.2018	Weltnichtrauchertag	WHO	weltweit	who.int
12.06.2018	Wirtschaftstag 2018	Wirtschaftsrat der CDU	Berlin	wirtschaftsrat.de
25.6.-06.07.2018	Summer Academy on Risk Assessment and Risk Communication	BfR	Berlin	bfr.bund.de
21.-23.09.2018	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
01.-08.10.2018	Eintragungswoche des Volksbegehrens für ein Rauchverbot in der Gastronomie	Österreich	Österreich	oe24.at , nachrichten.at
14.10.2018	Landtagswahl Bayern	Bayerische Staatsregierung	Bayern	bayern.de
28.10.2018	Landtagswahl Hessen	Landesregierung Hessen	Hessen	wahlen.hessen.de
bis Ende Oktober	Entscheidung Causa „Swedish Match“	EuGH	Luxemburg	curia.europa.eu
November	EU-Gesundheitspreis (Schwerpunkt Tabak)	EU	Brüssel	ec.europa.eu
28.11.-01.12.2018	11th European Public Health Conference	EUPHA	Ljubljana (Slowenien)	ephconference.eu
12.-/13.12.2018	16. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.